

29.

April

## Oper Stuttgart: Oper am See - "Die Puritaner"

### MUSIK, THEATER

Live-Übertragung von Vincenzo Bellinis Oper "Die Puritaner" (Regie: **Jossi Wieler** und Sergio Morabito) in den Schlossgarten: England im Bürgerkrieg zwischen königstreuen Kavalieren und puritanischen „Rundköpfen“ unter Cromwell. Elvira träumt sich aus den Mauern der von den Königstreuen belagerten Puritaner-Festung, die ihr Vater kommandiert. Gegen ihren Willen soll sie mit dem Puritaner Riccardo verheiratet werden. Auf der Flucht vor der Zwangsehe klammert sich Elvira an ihren „zweiten Vater“ Onkel Giorgio. Er ermöglicht ihr all das, was die Puritaner verboten haben: Freude am Verkleiden, Lust am Theater und Liebe zur Musik. Ermöglicht wird Oper am See durch die BW-Bank.

📅 24.07.2018

18:30-22:15

*Eintritt frei*

📍 **Liegewiese am Eckensee**  
Oberer Schlossgarten  
70173 Stuttgart



© A.T. Schaefer  
"Die Puritaner"

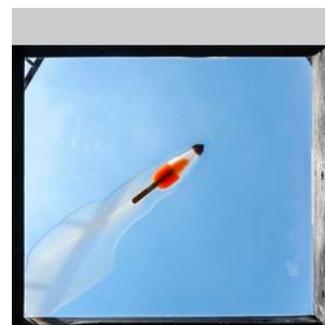
## Christina Hemauer und Roman Keller, Wärme tauschen

### VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

In diesem Sommer wagt die Gesellschaft der Freunde Junger Kunst wieder einmal den Blick ins Nachbarland Schweiz. Das Zürcher Künstlerduo **Christina Hemauer** und **Roman Keller** arbeitet mit wissenschaftlichem Blick und erfrischender Ironie an verblüffenden Kunstexperimenten. Immer geht es um Energie.

📅 bis 09.09.2018

📍 **Altes Dampfbad - Gesellschaft der Freunde junger Kunst**  
Marktplatz 13  
76530 Baden-Baden



Christina Hemauer und Roman Keller, Apollo 11, 2009, Fotografie (Videostill)

Schweizer Kulturstiftung  
**prohelvetia**

[www.hemauerkeller.land](http://www.hemauerkeller.land)

## Angelika Kauffmann – Unbekannte Schätze aus Vorarlberger Privatsammlungen

### BILDENDE KUNST

Erstmals werden unbekannte Werke der schweizerisch-österreichischen Malerin **Angelika Kauffmann** (1741 Chur–1807 Rom) gezeigt. Rund 150 Kunstwerke verdeutlichen die Vielfalt des künstlerischen Wirkens. Den Kern der Präsentation bilden zwei Vorarlberger Privatsammlungen, die mit weiteren Leihgaben aus öffentlicher und privater Hand ergänzt werden. Das Herausragende der Schau ist die besondere Beziehung der Künstlerin zum Gartenreich Dessau-Wörlitz und die Seelenverwandtschaft mit Fürstin Louise von Anhalt-Dessau, die zahlreiche ihrer Werke erwarb.

2019 ist die Ausstellung bei den Kooperationspartnern des vorarlberg museums in Bregenz und des Angelika Kauffmann Museums in Schwarzenberg zu sehen.

 bis 21.10.2018

10:00-17:00

 **Haus der Fürstin**  
Kirchhof am Schloss Wörlitz  
06785 Oranienbaum



© Kulturstiftung Dessau-Wörlitz, Foto: Heinz Fräßdorf  
Angelika Kauffmann, Bildnis der Fürstin Louise von Anhalt-Dessau, 1796, Öl/Leinwand, Dessau

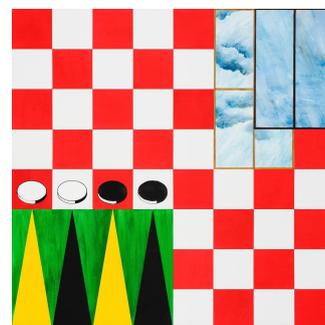
## Urban Zellweger

### VISUELLE KUNST

**Der Kunstverein Nürnberg freut sich dem Schweizer Künstler Urban Zellweger seine erste institutionelle Einzelausstellung geben zu können. Für die Ausstellung wird der Maler eine Serie neu entstandener Werke mit bestehenden Kunstwerken in Verbindung setzen um den Kunstverein zu bespielen.**

 bis 26.08.2018

 **Kunstverein Nürnberg**  
Kressengartenstrasse 2  
90402 Nürnberg



© Urban Zellweger

schweizer kulturstiftung  
**prohelvetia**

[kunstvereinnuernberg.de/](http://kunstvereinnuernberg.de/)  
[https://www.artsy.net/artist/urban-zellweger?page=1&sort=-partner\\_updated\\_at](https://www.artsy.net/artist/urban-zellweger?page=1&sort=-partner_updated_at)

## "Die Physiker" von Friedrich Dürrenmatt

### THEATER

DIE PHYSIKER kommen zum 20. Jubiläum von Klassik am Meer zur Premiere. Dabei wird das Komische in dem Stück von 1961 besonders betont werden. Im Mittelpunkt der Handlung stehen drei Physiker, die sich als Geisteskranke ausgeben. Sie ermorden ihre Krankenschwestern, weil sie um ihre Geheimnisse fürchten.

Der Schweizer **Stephan Bürgi** spielt den Physiker Möbius, der die Welt vor seinen Entdeckungen schützen will.

 bis 07.09.2018

19:30-22:00

*Anmeldung unter:*  
[www.klassik-am-meer.de/menu-1](http://www.klassik-am-meer.de/menu-1)

 **Klassik am Meer | Theater & Konzerte Usedom | Ev. Kirche Koserow**  
Fischerstraße 35  
17459 Koserow



Die Physiker mit Peter Hause, Hellena Büttner, Stephan Bürgi, Gerrit Hamann

## Rosa Lachenmeier, Stadtlichter

### BILDENDE KUNST

Wenn das Tageslicht verschwindet und vom elektrischen Licht abgelöst wird, erleben wir ihn, diesen magischen Moment, in dem jede Sekunde die Farben wechseln und sich alles fortlaufend ändert. Die unterschiedlichen Lichtarten erzeugen einen reichen Farbklang in einem Moment des Übergangs, den die Künstlerin **Rosa Lachenmeier** als Ausgangspunkt ihrer Werke in dieser Ausstellung nimmt. Die Künstlerin kombiniert ihre Fotografien mit Malerei um den Farbklang dieser Zwischenzeit noch mal zu erweitern. Aus der Begegnung zweier Medien entsteht der flirrende Eindruck des Lichts, das das Dunkle vertreibt und eine eigene Ästhetik hervorbringt. Aus der "blauen Stunde" wird die Stunde des Farbraums.

Öffentliche Vernissage am Freitag, 29. Juni um 18 Uhr,

Start beim Umspannwerk, Fussweg zum Schiff Willi im Stadthafen.

Begrüssung:

Herr Urs Hammer, Schweizerischer Generalkonsul

Frau Marita Bergmaier, stellvertretende Bürgermeisterin Recklinghausen

 bis 09.09.2018

 **Umspannwerk Recklinghausen, Museum Strom und Leben**  
Uferstraße 2-4  
45663 Recklinghausen



© Rosa Lachenmeier  
Stadtlichter

## Zeitenwende 1918/19

### VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

Das Ende des 1. Weltkrieges bringt tiefgreifende Veränderungen in ganz Europa. Am Oberrhein trennen jetzt Grenzkontrollen die Bevölkerung. Frankreich erhält das Elsass zurück, Deutschland wird Republik und die Schweiz zum europäischen Sonderfall. Armut und Krise beherrschen die Zeit, aber ebenso ein atemberaubender Aufbruch in eine neue Zeit und moderne Gesellschaft.

Die Ausstellung gibt einen fundierten Überblick über die Zeitenwende 1918/19 und vergleicht systematisch die Situation am Oberrhein in Deutschland, Frankreich und der Schweiz. 30 Museen und weitere Einrichtungen, zwischen Straßburg, Bern und den Vogesen im Bereich des Museums-Pass-Musée, präsentieren das größte grenzüberschreitende Netz von Ausstellungen zur Zeitenwende 1918/19 in einer europäischen Region.

 bis 03.02.2019

 **Dreiländermuseum Lörrach**  
Basler Str. 143  
79540 Lörrach



© Dreiländermuseum  
Schweizer  
Abstimmungsplakat von  
1922. Sammlung DLM PI  
2197

## Ernst Ludwig Kirchner. Die unbekannte Sammlung

### BILDENDE KUNST

Die Graphische Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart beherbergt den großen Schatz von 81 Zeichnungen sowie 84 Druckgraphiken und einigen illustrierten Büchern von Ernst Ludwig Kirchner (1880-1938), dem Mitbegründer der Künstlergemeinschaft "Brücke". Alle seine Schaffensperioden und wichtigen Themen wie Großstadt und Tanz, Landschaften auf Fehmarn sowie die Alpen und anderes sind in diesem bemerkenswerten Bestand vertreten. Vor allem Kirchners Druckgraphik ist außergewöhnlich, gibt es die einzelnen Blätter doch nur selten in Auflagen, sondern oft nur in jeweils wenigen Handdrucken. Im 80. Todesjahrs des Künstlers wird der Gesamtkomplex in einer Ausstellung präsentiert.

 bis 21.10.2018

10:00-18:00

 **Staatsgalerie Stuttgart**  
Konrad-Adenauer-Str. 30-32  
70173 Stuttgart



Ernst Ludwig Kirchner,  
Rote Kokotte, 1914,  
Staatsgalerie Stuttgart,  
Graphische Sammlung

## Charakterköpfe - Bodenseegeschichte in Portraits, Miniaturen und frühen Fotografien

### GESCHICHTE, BILDENDE KUNST

Das Rosgartenmuseum Konstanz zeigt ab Juni 2018 historische Berühmtheiten, kantige Adels- und Bürgerköpfe und Schönheiten aus vier Jahrhunderten. Auf Meisterwerken der Portraitkunst, in zarten Miniaturen und auf Bildnissen aus den Anfängen der Fotografie spiegelt sich auch die wechselhafte Geschichte der Bodenseeregion.

 bis 30.12.2018

10:00-17:00

 **Rosgartenmuseum**  
Rosgartenstr. 3-5  
78462 Konstanz



© Rosgartenmuseum  
Konstanz  
Robert Weise; Bildnis der  
Baronin Mathilde van  
Zuylen-Amman von  
Tägerwilen; 1903; Öl auf  
Leinwand

## Herbert SAX Baerlocher: Orient-Okzident. Öltempera und Japantusche, Ausgewählte Werke von 1997 bis 2018

### BILDENDE KUNST

"Die Thematik von "Orient und Okzident" bedeutet für mich durch meine 25-jährige Lebenserfahrung in Kyoto von 1973 bis 1997 das Eintauchen in diesen fernöstlichen Kulturkreis Japans, Koreas und Chinas, was meinem europäischen Erbe der Malerei von Renaissance und der "Klassischen Moderne" mit der Betonung von Farbkontrasten und Bildkomposition durch die manuelle Schulung der "Pinselkunst" (un-pitsu = Pinselbewegung) eine ganz andere intuitive, spontane Ausdrucksweise eröffnet hat. So ist sowohl das Medium der "Tuschepinsel" wie das der Farbkomposition aufgrund der psychophysischen Intergration in mir selbst in einer Art Fusion verwandelt und bereichert worden." Herbert Sax Baerlocher

 bis 24.07.2018

 **Diverse Orte**

95448 Bayreuth



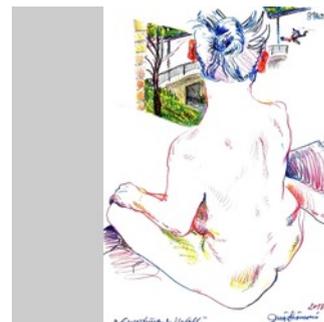
## Diego Bianconi. Eros und Vanitas

**BILDENDE KUNST**

Sinnlichkeit und Eitelkeit des Lebens werden uns in der zweiten Ausstellung Diego Bianconis im Kunstkontor vorgeführt: der menschliche Körper, bevorzugt der weibliche, mit wenigen, oft farfrohen Strichen nur ist er umrissen; meisterlich reduzierend und mit dem Weglassen von Linien die leere Fläche mit einbeziehend gelangt er zum plastischen, ausdrucksstarken Erscheinungsbild, das uns Räumlichkeit vortäuscht. Tierschädel, Uhren, Kerzen etc. verweisen auf die Vergänglichkeit des Seins, phallische Zeichen und Nacktheit an sich auf die erotische Seite eines Spannungsfelds, das "symbolisch zum Reflektieren über die Dinge des Lebens führen mag, eine Art Begreifen um die Ecke" (Diego Bianconi)

 bis 29.09.2018

 **KUNSTKONTOR WESTNERWACHT**  
Weintingergasse 4  
93047 Regensburg



Erwartung und Unfall,  
2018

**Curvaceous****BILDENDE KUNST**

Ob Sanddünen, mäandernde Bergstrassen oder die Silhouette einer schönen Frau: harmonische Rundungen stehen als Metapher für natürliche Schönheit.

"Fließende Formen sind die Basis meines Schaffens. Inspiriert durch die klassische Bildhauerkunst abstrahiere, simplifiziere und idealisiere ich den menschlichen Körper und kreiere damit Figuren von dynamischer Eleganz. Manche mit einer Note subtiler Frechheit. Meine Skulpturen sind eine Zelebration der Form und des Lebens".

 bis 14.01.2019

*Eintritt frei*

 **Weissenhaus Grand Village Resort**  
Parkallee 1  
23758 Wangels



Curvaceous von Evelynne Brader-Frank

**Im Raum meiner Imagination. Julius Bissier und Ostasien****VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST**

Tuschermalerei, Farbholzschnitte, Teekeramik und philosophische Schriften des Zen-Buddhismus und des Daoismus: Die Kunst und Kultur Ostasiens war für den in Freiburg geborenen und in Ascona (Schweiz) verstorbenen Künstler **Julius Bissier** eine bedeutende Inspirationsquelle. Er eignete sich Material und Technik an, griff Motive und Schriftbilder auf. Die Ausstellung geht diesen Spuren nach.

 bis 23.09.2018

 **Augustinermuseum**  
Augustinerplatz  
79098 Freiburg



© VG BILD-KUNST, Bonn  
2018, Foto: Achim Kukulies  
Julius Bissier, 29.4.1957,  
1957, Tusche auf Papier,  
Kunstsammlung Nordrhein-  
Westfalen

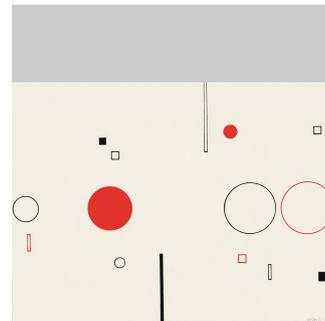
**Weiß ist der Grund - Unbunte Werke aus der Sammlung Marli Hoppe-Ritter****VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST**

Form, Farbe und Struktur sind wichtige Merkmale von Werken der bildenden Kunst. Mitunter jedoch verzichten Kunstschaaffende bewusst auf Farbigkeit, um Arbeiten zu schaffen, in denen nichts Buntes vom Zusammenspiel der Formen ablenkt. Sowohl systematische Bildstrukturen als auch subtile Gestaltungen mit Licht und Schatten werden dann besonders gut sichtbar und ästhetisch wirksam.

**Schweizer Künstler:** Philippe Decrauzat, Rita Ernst, Beat Zoderer

 bis 16.09.2018

 **Museum Ritter**  
Alfred-Ritter-Str. 27  
71111 Waldenbuch



© Rita Ernst  
Rita Ernst, Catania 2, Nicolò l`Arena, 2004

## Mixed Realities. Virtuelle und reale Welten in der Kunst

### VISUELLE KUNST, BILDENDE KUNST

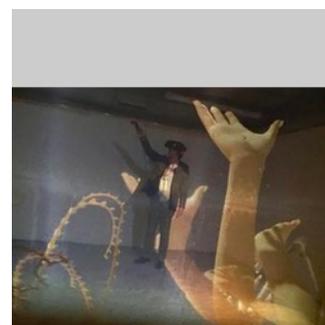
Längst haben sich »Virtual Reality« (VR) und »Augmented Reality« (AR) in Industrie, Forschung und Lehre etabliert. Aber wie gehen Künstlerinnen und Künstler mit diesen neuen Welten um?

Als erste museale Einrichtung in der Innovations- und Technologieregion Stuttgart präsentiert das Kunstmuseum Stuttgart exemplarisch sechs künstlerische Positionen, die sowohl mit analogen als auch mit digitalen Verfahren arbeiten.

**Schweizer Künstlerin:** Mélodie Mousset

 bis 26.08.2018

 **Kunstmuseum Stuttgart**  
Kleiner Schlossplatz 1  
70173 Stuttgart



© Mélodie Mousset  
Mélodie Mousset HanaHana

## Demythologize that History and Put it to Rest

### VISUELLE KUNST, POLITIK, PERFORMANCE, BILDENDE KUNST

Demythologize That History and Put it to Rest  
Fragment N°3 Teil 2 05.05.2018 17:00  
Mit **Ali Al-Fatlawi, Wathiq Al-Ameri** and Marcio Carvalho

 bis 01.10.2018

17:00-19:00

*Eintritt frei, für Kinder geeignet,  
Förderung durch: Pro Helvetia  
Anmeldung unter: [contact@marcio-carvalho.com](mailto:contact@marcio-carvalho.com)*

Vor dem Otto-von-Bismarck-Denkmal ('Bismarck-Nationaldenkmal) – Tiergarten Berlin  
Kuratierung: Lynhan Balatbat-Helbock, Marleen Schröder, Jorinde Splettstößer  
Demythologize That History and Put It to Rest möchte die Idee der durch Denkmäler, Statuen, Straßennamen und andere eurozentrische koloniale Bauten und Orte geformten Erinnerung hinterfragen. Orte der öffentlichen Erinnerung in Berlin und Lissabon, zum Beispiel Statuen von Bismarck, spielen in beiden Städten eine ähnliche Rolle in der Verherrlichung von deutschen und portugiesischen kolonialen Errungenschaften. Durch die fehlende Kontextualisierung, werfen solche Orte und Objekte einen Schatten auf Schwarze Communities und deren Epistemologien, während eine romantisierte eurozentrische Geschichte fortgeschrieben wird. Auf Kosten der Unterdrückung von Schwarzen Menschen wurden und werden weiße europäische Männer in Denkmälern glorifiziert.

 **Otto Von Bismarck Denkmal**  
Fussgängerunterführung -  
Verbindung Tiergarten und  
Siegessäule, 10557 Berlin  
10557 Berlin



© Marcio Carvalho  
Demythologize that History and Put it to Rest

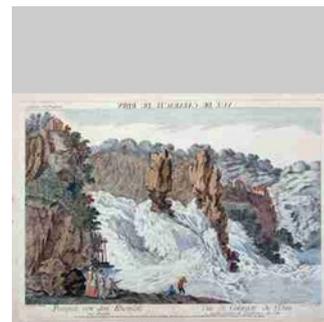
## Schweizerreise - Johann Peter Hebel unterwegs als Aufklärer

### LITERATUR, VISUELLE KUNST

1805 reist Johann Peter Hebel mit den beiden Söhnen des Freiherrn von Mentzingen in die Schweiz. Sein Reisetagebuch gibt bemerkenswerte Einblicke in die Zeit Napoleons und in ein Land, das damals als Vorort der Freiheit von vielen bewundert wird. Es ist auch eine Zeit, in der die Schweiz mit ihren faszinierenden Landschaften und ihrer reichen Kulturgeschichte zu einem bevorzugten Ziel des frühen europäischen Tourismus wird. Die Wanderausstellung gibt kurzweilige Erläuterungen in Text und Bild und präsentiert Hebels Reisetagebuch im Original. Dazu erscheint Band 26 in der Reihe „Lörracher Hefte“ mit ausführlichen Erläuterungen und Fotos des Hebel-Kenners Dr. Franz Littmann.

 bis 02.09.2018

 **Dreiländermuseum Lörrach**  
Basler Str. 143  
79540 Lörrach



© Rheinfall nahe Schaffhausen, Guckkastenbild, kolorierte Radierung von F. Riedel nach einer Zeichnung des Künstlers Claude-Louis Châtelet, um 1780. Sammlung DLM GrLSch 56, Dreiländermuseum

## Der Berg ruft

### VISUELLE KUNST, FOTOGRAFIE, GEOGRAFIE, GESCHICHTE, UMWELT

Der Gasometer Oberhausen, 117,5 Meter hoch, ist ein Wahrzeichen des Ruhrgebiets und spektakulärer Veranstaltungsort. Das Raumerlebnis in dieser „Kathedrale der Industrie“ ist einzigartig. Vom Dach bietet sich der Blick über das gesamte westliche Ruhrgebiet.

Die Ausstellung „**Der Berg ruft**“ zeigt vom 16. März bis 30. Dezember 2018 bildgewaltig die faszinierende Welt der Berge, erzählt von spektakulären Gipfelstürmen und einer einzigartige Natur. Höhepunkt ist eine 17 Meter hohe, kopfüber schwebende Nachbildung des berühmtesten Alpengipfels, des **Matterhorns**, im Innenraum.

 bis 30.12.2018

10:00-18:00

*für Kinder geeignet*  
*Anmeldung unter: 0208 850 3730*

 **Gasometer Oberhausen**  
Arenastraße 11  
46047 Oberhausen



© Thomas Wolf, DLR, Gasometer Oberhausen  
Das schwebende Matterhorn im Gasometer Oberhausen

## Wustrower Tafeln im Bibliotheksfoyer. Ausstellung mit Arbeiten von Rolf Schroeter und Günther Uecker

### BILDENDE KUNST

Dem Schweizer Gestalter und Fotografen **Rolf Schroeter** öffnete sich 1994 ein Naturareal an der Ostsee, das selbst für die meisten Einheimischen ein weißer Fleck ist: die Halbinsel Wustrow in Mecklenburg-Vorpommern. Neben Stränden und ansässig gewordenen Seeadlern prägen Wustrow als Sperrgebiet auch militärische Relikte der Zeit von 1933-1993. Circa 50 der Wustrow-Motive Schroeters wurden von Günther Uecker, der an diesem Ort aufwuchs, übermalt und benagelt. Sechs der Tafeln werden nun in Schwerin gezeigt. Dass dies als erstes im Foyer der Landesbibliothek geschieht, der Namensbibliothek Günther Ueckers, ist auch der besonderen Bindung Rolf Schroeters zu Büchern und Bibliotheken geschuldet.

 bis 19.07.2019

19:00

*Eintritt frei*  
*Anmeldung unter: lb@lbmv.de*

 **Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern Günther Uecker**  
Johannes-Stelling-Str. 29  
19053 Schwerin



© Rolf Schroeter  
Wustrow-Still-Leben

## KölnSkulptur #9

### BILDENDE KUNST

Unter dem Ausstellungstitel „La Fin de Babylone. Mich wundert, dass ich so fröhlich bin!“ lädt die Kuratorin Chus Martínez ein, den Geschichten, die der Park zu erzählen hat, zu lauschen. Im Vordergrund stehen acht neue Arbeiten von folgenden Künstlern: Andrea Büttner, **Claudia Comte**, **Jan Kiefer**, Eduardo Navarro, Solange Pessoa, Lin May Saeed, Teresa Solar und **Pedro Wirz**. Es ist nichts Magisches an den Werken, und dennoch, alle teilen sie eine Idee, dass durch Empfindung neue Vorstellungen über die Welt, in der wir leben, entfacht werden. Sie alle wollen den Aspekt des Nicht-Menschlichen beleben – Natur, Metall, Holz, Stein, Erde – jedes einzelne Werk sagt aus zu Gunsten einer Gemeinsamkeit zwischen Mensch und Tier, Pflanzen oder geologischem Leben.

 bis 14.07.2019

*Förderung durch: Pro Helvetia*

 **Skulpturenpark Köln**  
Riehler Straße (Haupteingang)  
50668 Köln



© SKULPTURENPARKKOELN.DE\_2017\_STIFTUNG SKULPTURENPARK KOELN

## In Meißener Manier - Berliner Porzellan der Manufaktur Wegely

### VISUELLE KUNST

Das Hetjens-Museum verfügt über den weltweit grössten Bestand an erstem preussischen Porzellan der **Manufaktur Wegely**. Der einer Schweizer Wollhersteller-Familie entstammende **Wilhelm Caspar Wegely** (1714 - 1764) wusste um die Porzellanliebe des preussischen Königs Friedrich des Grossen. Daher gründete er 1751 auf der Neuen Friedrichstraße in Berlin eine Porzellanmanufaktur nach Meißener Vorbild. Düsseldorf hatte Glück, als das inzwischen verstorbene Ehepaar Hertha und Claus Heim dem Hetjens-Museum 2009 die weltweit grösste Sammlung an **Wegely-Porzellan** übereignete und zeigt diesen Schatz seither in einer **Dauerausstellung**.

 bis 02.06.2023

 **Hetjens-Museum - Deutsches Keramikmuseum -**  
Schulstraße 4  
40213 Düsseldorf



© Hetjens-Museum -  
Deutsches Keramikmuseum  
- Düsseldorf